



Lernen ohne Scham: Alpha X eröffnet Erwachsenen neue Wege zu Lesen und Schreiben

Wer auch nach der Schulzeit Schwierigkeiten mit Lesen, Schreiben oder Rechnen hat, braucht einen Ort, an dem Lernen ohne Scham möglich ist. Im Projekt Alpha X können Erwachsene diese Grundkenntnisse erwerben und dadurch mehr Selbstständigkeit im Alltag gewinnen. Finanziert werden die Kurse im Rahmen des ESF+ vom Land Berlin und der Europäischen Union.

Millionen Menschen sind betroffen

In Deutschland gelten laut der Studie „Leo 2018 – Leben mit geringer Literalität“ der Universität Hamburg 6,2 Millionen Menschen im erwerbstätigen Alter zwischen 18 und 64 Jahren als gering literalisiert. Das entspricht etwa jeder achten Person. Sie können maximal einfache Sätze lesen und schreiben, haben aber Schwierigkeiten mit längeren oder komplexeren Texten. Weitere 10,6 Millionen Menschen erreichen mit ihren Kenntnissen nur Grundschulniveau. Besonders im Ballungsgebiet Berlin ist der Bedarf groß. Doch bisher sucht sich nur ein Prozent der Betroffenen Hilfe. Lesen und Schreiben e.V. will das mit dem Projekt Alpha X ändern und für das Thema sensibilisieren. Der Verein ist 1983 aus einer Selbsthilfe-Initiative gegen Bildungsungerechtigkeit hervorgegangen.

„Dass so viele Menschen in Deutschland nicht lesen und schreiben können, ist in der Öffentlichkeit kaum sichtbar. Sie brauchen einen Ort, wo sie gesehen werden und in Ruhe nochmal mit dem Lernen anfangen können.“

Maike Timmermann, Pädagogische Mitarbeiterin
bei Lesen und Schreiben e.V.

Viele Betroffene bewältigen ihren Alltag dennoch mit eigenen Strategien. Sie merken sich Abläufe oder werden von mitwissenden Verwandten, Nachbarn oder auch Sozialarbeiter:innen unterstützt. Doch das hat Grenzen. Manche öffnen Briefe nicht mehr und geraten dadurch in Schulden. Andere verbergen ihre Schwierigkeiten aus Angst vor Ausgrenzung oder negativen Folgen im Beruf. Etwas über 60% der gering Literalisierten sind in Arbeit, allerdings oft in prekären Arbeitsstellen oder Helfertätigkeiten. Aufstiegschancen gibt es kaum.

„Menschen, die nicht ausreichend gut lesen und schreiben, können nicht teilhaben an gesellschaftlichen Prozessen, Politik und Kultur. Sie sind eingeschränkt in ihrer Selbstbestimmtheit.“

Maike Timmermann, Pädagogische Mitarbeiterin
bei Lesen und Schreiben e.V.

Die Gründe dafür, dass Menschen Schwierigkeiten mit Lesen und Schreiben haben, sind vielfältig. Manche hatten in der Familie wenig Unterstützung beim Lernen. Bei anderen spielen Lernschwierigkeiten, Legasthenie, Krankheit oder schlechte Erfahrungen im Schulsystem eine Rolle. Menschen, die nach Deutschland zugewandert oder geflohen sind, können ebenfalls betroffen sein, wenn sie in ihrer Erstsprache nicht oder nur schlecht lesen und schreiben können.

Impuls kommt oft von außen

Die Motivation, sich für einen Kurs im Projekt Alpha X anzumelden, kommt oft vom Jobcenter oder dann, wenn der Arbeitgeber mehr Verantwortung anbietet.

Auch Schulsozialarbeiter:innen, die Wohnungslosenhilfe oder Mitwissende weisen auf die Kurse hin. Gerade Frauen kämen oft, wenn die Kinder aus dem Haus sind und endlich wieder Zeit sei, sich um sich selbst zu kümmern, sagt Maike Timmermann vom Projekt. Um die Hemmschwelle möglichst gering zu halten, ist der erste Kontakt telefonisch, per Whats-App oder persönlich möglich.

„Beim ersten Kontakt ist es wichtig zu entdramatisieren und zu signalisieren, dass wir viele Menschen kennen, die betroffen sind. Wichtig ist, die Person ernst zu nehmen.“

Maike Timmermann, Pädagogische Mitarbeiterin
bei Lesen und Schreiben e.V.

Alpha X bietet zwei Kursformate. Der Abendkurs richtet sich an Menschen, die tagsüber arbeiten. An sechs Stunden pro Woche lernen sie Lesen und Schreiben. Der Tageskurs umfasst 18 Wochenstunden und findet an vier Vormittagen statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Dort wird neben Lesen, Schreiben und Rechnen auch Grundbildung vermittelt: Biologie, Gesundheit, Politik, Geografie und digitale Bildung. Die Projektlaufzeiten betragen in der Regel zwei Jahre, der Einstieg ist laufend möglich. Wie lange die Lernenden daran teilnehmen, ist so individuell wie ihre Vorkenntnisse.

Kleine Gruppen und individuelle Förderung

Bevor jemand startet, gibt es eine Kursberatung. Anhand von Biografie, Schulerfahrung oder auch familiären Verpflichtungen wird geprüft, welches Kursformat passen könnte. Falls Alpha X nicht das Richtige ist, vermitteln

die Expert:innen weiter. In einem Schreibtest erfährt das Team, wie gut Teilnehmende schon lesen und schreiben können.

„Wir müssen immer auf verschiedene Bedarfe, Lernniveaus und Vorkenntnisse eingehen. Einige sind schon fortgeschritten, andere erarbeiten sich erst noch Laute. Auf diese unterschiedlichen Baustellen gehen wir ein.“

Maike Timmermann, Pädagogische Mitarbeiterin bei Lesen und Schreiben e.V.

Weil Vorwissen und Bedürfnisse der Teilnehmenden unterschiedlich sind, werden die Unterrichtsinhalte individuell gestaltet. Wer berufstätig ist, bringt vielleicht konkrete Tabellen von der Arbeit mit, andere Behördenbriefe. Mit den Teilnehmenden werden außerdem Ausflüge gemacht, zum Beispiel in die Bibliothek – auch, um zu lernen, wie sie sich in der Stadt bewegen.

Zum Projektteam gehören sechs Personen mit unterschiedlichen Schwerpunkten – Unterricht, Sozialarbeit und Projektleitung –



Mit Hilfe des Vereins Lesen und Schreiben in Neukölln können Erwachsene verpasste Bildung nachholen.
© Lesen und Schreiben e.V.



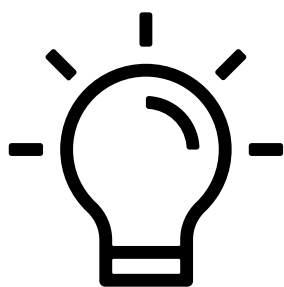
Im Unterricht geht es neben dem Lesen und Schreiben auch um Grundbildung und digitale Bildung.
© Lesen und Schreiben e.V.

meist mit Abschlüssen in sprachbetonten oder pädagogischen Studienfächern. Ein Kollege ist Architekt und bringt technisches Wissen mit. Unterstützt wird das Team außerdem von Ehrenamtlichen – zum Beispiel ehemaligen Lehrer:innen, die beim Lesetraining oder im Rechnenunterricht helfen. Da bei Alpha X auch die persönliche Weiterentwicklung im Fokus steht, verstärkt auch eine Sozialarbeiterin das Team.

Der ESF+ macht Berlin fit für die Zukunft, indem:

Erwachsene beim Lesen- und Schreibenlernen unterstützt werden,

- Grundbildung und digitale Teilhabe gestärkt werden,
- Menschen mehr Selbstbestimmung im Alltag und Beruf gewinnen,
- niedrigschwellige Bildungsangebote gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen.



So vielfältig wie du und ich

Bildung | Weiterbildung | Beschäftigung

Der Europäische Sozialfonds Plus (ESF+) investiert in Menschen. Als arbeitsmarktpolitisches Förderinstrument der EU hat er zum Ziel, Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen und zu bewahren, soziale Inklusion zu fördern, Armut zu bekämpfen und die für den digitalen und ökologischen Wandel erforderlichen Kompetenzen zu entwickeln.

Berlin stehen für die Förderperiode 2021-2027 rund 143 Mio. Euro zur Verfügung, die durch die nationale Kofinanzierung ergänzt werden. Gefördert werden Projekte in drei Schwerpunkten: Bildung, Fachkräftesicherung und soziale Inklusion.

Mehr geförderte Projekte finden Sie hier: www.berlin.de/esf

Kontakt

Verein Lesen und Schreiben

Herrnhuter Weg 16
12043 Berlin-Neukölln

Telefon: 030 687 40 81
(auch WhatsApp)
E-Mail: info@lesen-schreiben.com

Förder-Facts

Begünstigter	Lesen und Schreiben e.V.
Förderschwerpunkt	Soziale Inklusion
Förderinstrument	Grundbildung gering literalisierter Erwachsener
Fördersumme	549.618,09 € (davon 219.847,24 € ESF-Mittel)
Projektlaufzeit	01.07.2025-30.06.2027